

b) in Nebensilben, in denen der folgende Konsonant nicht verstärkungsfähig ist:

*st, ved, oed, ernd, vord, oed, ll,
st, oy, -yph.*

III. Im Auslaut wird *a* buchstäblich (ohne Ausstrich) geschrieben:

ra, za, sa, sa, vda, v, oy, w, z.

I. Im Anlaut wird *i* durch Verdichtung bezeichnet; wo dies nicht möglich ist, wird es buchstäblich geschrieben ausser in den Silben *ir*.
irr = ir, im. imp. impf = i, j, j.

i
*len, pte, me - pte, go; wo, vde,
el, re, wo, vte, ve, v, v, v, v, v,
vve, v, v, v; v, vve, v, v, v, v, v,
v, v, v, v, v, v, v, v, v, v, v,
v, v, v, v, v, v, v, v, v, v, v.*

II. Im Inlaut wird *i* bezeichnet:

1. durch Verdichtung. Bei zwei verdichtungsfähigen Zeichen wird das vorangehende verdichtet. Kleine und mittlere Konsonanten (Konsonanzen) werden vor verdichtetem *t* an die obere Schriftgrenze gesetzt; *br* reicht dabei um 1/2 Stufe darüber hinaus:

*u, u, u, u, u, u, u, u, u, u, u, u, u,
v, v, v, v, v, v, v, v, v, v, v, v, v,
w, w, w, w, w, w, w, w, w, w, w, w, w,
y, y, y, y, y, y, y, y, y, y, y, y, y,
z, z, z, z, z, z, z, z, z, z, z, z, z,
aa, ab, ac, ad, ae, af, ag, ah, ai, aj, ak,
al, am, an, ao, ap, aq, ar, as, at, au, av,
aw, ax, ay, az, ba, bb, bc, bd, be, bf,
bg, bh, bi, bj, bk, bl, bm, bn, bo, bp,
bq, br, bs, bt, bu, bv, bw, bx, by, bz,
ca, cb, cc, cd, ce, cf, cg, ch, ci, cj, ck,
cl, cm, cn, co, cp, cq, cr, cs, ct, cu, cv,
cw, cx, cy, cz, da, db, dc, dd, de, df,
dg, dh, di, dj, dk, dl, dm, dn, do, dp,
dq, dr, ds, dt, du, dv, dw, dx, dy, dz.*

2. wo Verdichtung nicht möglich ist und nach stammanlautendem *f, p* und *v* [die zur Grundlinie, aufwärts, zu schreiben sind] durch Hochstellung des nachfolgenden Konsonanten:

*va, v, v, v, v, v, v, v, v, v, v, v, v,
l, lb, p, p, p, p, p, p, p, p, p, p, p,
st, vte, v, vte, b, b, by, v, v,
f, v, v, v, v, v, v, v, v, v, v, v, v,
st, v, v, v, v, v, v, v, v, v, v, v, v,
va, va, va, va, va, va, va, va, va, va, va.*